

Vorteile eines eigenen IgG-Corona-Antikörper-Titers

Diagnostische Bedeutung des IgG-Antikörper-Titers (BAU/ml – Immunitätsmarker)

(STIKO vom 18.11.2021: Boostern ab 18 Jahre frühestens 6 Monate nach der 2. Impfung)

- **Vor** dem Booster-Termin zeigt der Titer, wann man am besten zur 3. Impfung geht,
 - bei z.B. über 100 BAU/ml ist der Schutz **noch ausreichend**, kein Booster
 - bei z.B. 150 BAU/ml ist der Schutz **mehr als ausreichend**, kein Booster.
Dann geht man besser später zur 3. Impfung – ähnlich wie beim TÜV nicht nach einem, sondern erst nach zwei Jahren.
Daten einer Beobachtungsstudie vom Juni bis November 2021 bei freiwilligen Probanden im Alter von 24 - 88 Jahren siehe Seite 2.
- **Nach** der Booster-Impfung, ca. 4 - 6 Monate später, zeigt der Titer
 - ob die 3. Impfung gewirkt hat, also der Titer (Immunität) immer noch **erhöht** ist, oder
 - der IgG-Antikörper-Titer danach **zu niedrig** ist, dann muss man vermutlich jedes Jahr (wie bei der Grippe) zur erneuten Impfung.

Beide Werte – **vor** und **nach** dem Booster – prüfen somit das Immunsystem.

Kommentar vom 18.11.2021:

Prof. Dr. Andreas Bobrowski, Vorsitzender des Berufsverbandes Deutscher Laborärzte, ergänzt seine Aussagen vom 16.11.2021 in der AZ Mainz:

Es macht keinen Sinn, IgG-Antikörper-Titer in BAU/ml, pauschal zu empfehlen, auch wenn es sinnvoll wäre, mit Antikörpertests Klarheit zu schaffen:

Sind die Auffrischungsimpfungen (Booster) notwendig oder (noch) verzichtbar.

Nach seiner täglichen Erfahrung wären so ca. 2/3 aller Booster-Impfungen vermeidbar.

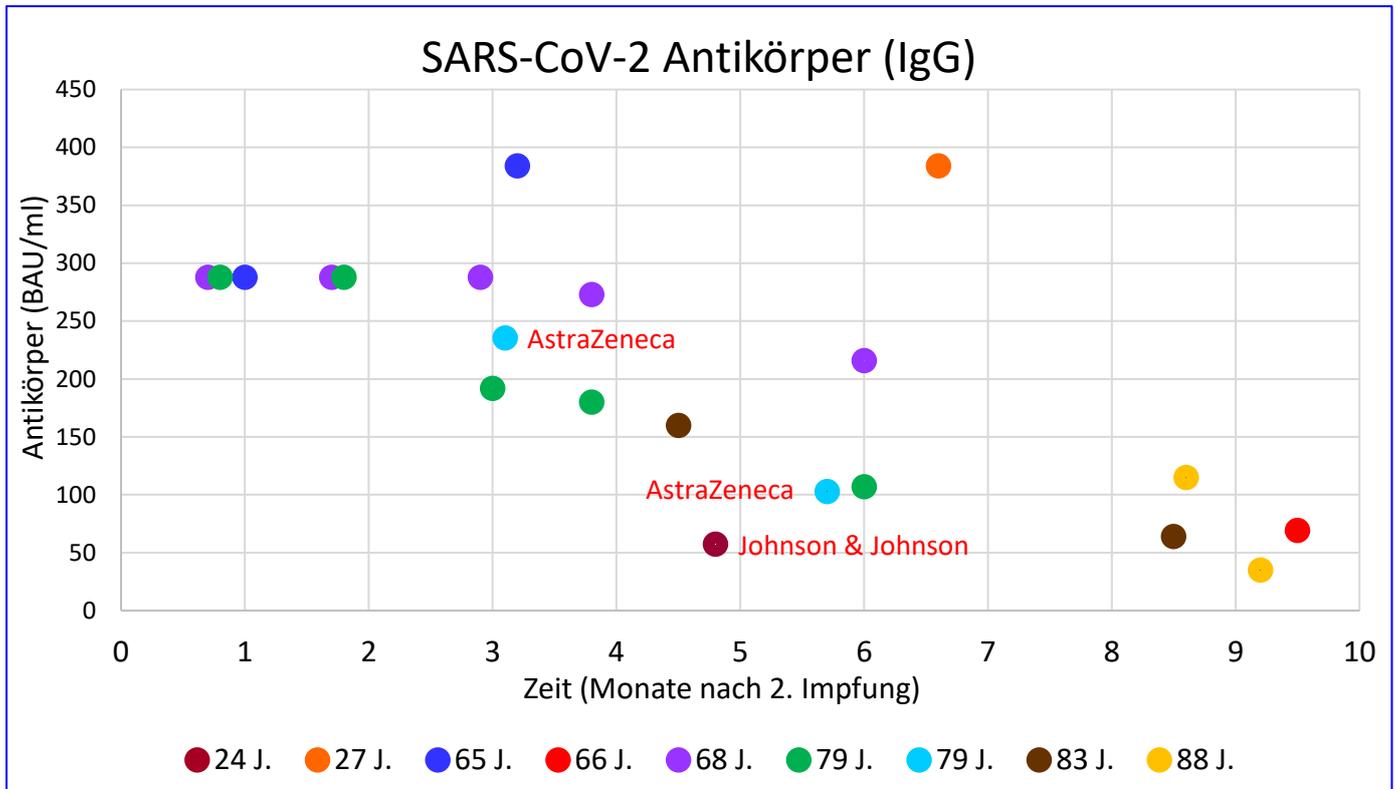
Mainz, 24.11.2021

Prof. Dr. med. Rolf Zander
Physioklin
Am Fort Gonsenheim 51a
55122 Mainz
Tel. 0 61 31 - 97 190 97
Fax 0 61 31 - 97 191 97
E-Mail: zander@physioklin.de
Infoportal: www.physioklin.de

Beobachtungsstudie – Eigene IgG-Corona-Antikörper-Titer

(Juni bis November 2021)

(ca. 25 € pro Test)



Erläuterungen

- Alle Messwerte stammen von Probanden, deren 2. Impfung mit BioNTech erfolgt ist.
Ausnahmen:
Eine Probandin von 79 Jahren wurde zweimal mit AstraZeneca geimpft, eine Probandin von 24 Jahren nur einmalig mit Johnson & Johnson.
- Je nach Labor und Methodik werden die Messwerte bis maximal 288 bzw. 384 BAU/ml ausgewertet, darüber nur auf besonderen Wunsch.
- Nach Angaben der WHO ist bei einer SARS-CoV-2 IgG-Antikörperkonzentration von ≥ 50 BAU/ml davon auszugehen, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit neutralisierende (schützende) Antikörper vorliegen.
- Alle Probanden wurden bereits geboostert oder die 3. Impfung steht kurz bevor.

Der erste Beitrag zum Thema [3. Corona-Impfung und Antikörper](#) wurde am 08.11.2021 unter www.physioklin.de publiziert.

Wiederholung von dort:

Der Autor ist kein Fachmann in dieser Sache und lädt daher alle Laien und Fachleute ein, kritische Anmerkungen oder Korrekturen einzureichen.